

Anmeldung – bitte bis zum 1. Oktober 2011

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Schlossplatz 1d | 06886 Lutherstadt Wittenberg
E-Mail: info@ev-akademie-wittenberg.de
Internet: www.ev-akademie-wittenberg.de

Ihre Anmeldung ist verbindlich, wenn von uns keine Absage erfolgt. Eine Bestätigung versenden wir nicht. Sollten Sie nach der Anmeldung nicht teilnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich mit.

Kontakt

Kerstin Bogenhardt, Tagungsassistentin, Tel.: 03491 4988-40
Friedrich Kramer, Tagungsleiter, Tel.: 03491 4988-32

Tagungsbeitrag

ohne Übernachtung 100,00 €

inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Luther-Hotel
im Doppelzimmer 175,00 € p.P.
im Einzelzimmer 210,00 €

inkl. Verpflegung und zwei Übernachtungen im Acronhotel
im Doppelzimmer 150,00 € p.P.
im Einzelzimmer 170,00 €

Ermäßigung für Studierende auf Anfrage.
Bitte zahlen Sie den Beitrag zu Beginn der Tagung in bar oder überweisen Sie ihn vor der Tagung mit dem Vermerk „Tg. Tillich“ auf das Konto Nr. 28959, Sparkasse Wittenberg, BLZ 80550101. Eine Zahlung per EC-Karte vor Ort ist leider nicht möglich.

Unterkunft

Acron-Hotel, Am Hauptbahnhof 3, Tel.: 03491 43320
Luther-Hotel, Neustraße 7-10, Tel.: 03491 4580
Wir empfehlen, das Zimmer auf dem Weg zur Akademie zu beziehen.

Anreise zur Evangelischen Akademie

Bei Anreise mit der Bahn aus Richtung Magdeburg bitte schon Wittenberg/Altstadt aussteigen. Fußweg von dort ca. fünf Minuten.

Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 25 Minuten.

Anreise mit dem PKW über Elbstraße und Wallstraße mit Parkmöglichkeiten in der Wallstraße.



Evangelische Akademie
Sachsen-Anhalt e.V.



Theologie | Religion | Reformation

2011 |

**Glaubwürdig von Gott reden.
Im Gespräch mit Paul Tillich**
Eine Tagung zu seinem 125. Geburtstag

7.-9. Oktober 2011 | Fr.–So.
Evangelische Akademie | Lutherstadt Wittenberg

Glaubwürdig von Gott reden. Im Gespräch mit Paul Tillich

Paul Tillich (1886–1965) zählt neben Albert Schweitzer, Rudolf Bultmann, Karl Barth und Dietrich Bonhoeffer zu den profiliertesten protestantischen Theologen des 20. Jahrhunderts.

Als ein Denker, der sich stets zwischen Theologie und Philosophie, zwischen Kirche und Gesellschaft, zwischen Religion und Kultur bewegte, prägte er die Frühphase der sogenannten „Kritischen Theorie der Gesellschaft“ der Frankfurter Schule um Max Horkheimer und Theodor W. Adorno entscheidend mit. Für Tillich ist Religion das, „was uns unbedingt angeht“, wobei er das Symbol für die angemessene Sprache hält. Das Symbol eröffnet eine Dimension der Wirklichkeit, die der nichtsymbolischen Rede verschlossen bleibt. Darum kann von Gott nur symbolisch geredet werden.

Indem Tillich zwischen bedeutenderen und weniger bedeutenden Symbolen unterscheidet, mit dem Absterben nicht mehr tragender Symbole und der Neubildung von Symbolen rechnet, vermag er der rationalen und historischen Kritik an dogmatischen Verfestigungen Rechnung zu tragen. Und so wird es ihm auch möglich, einen maßgeblichen Beitrag zu einem glaubwürdigen Reden von Gott zu leisten.

Aus Anlass des 125. Geburtstags von Paul Tillich wollen wir aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mit diesem großen liberalen Theologen ins Gespräch kommen.

Auf Ihr Kommen freuen sich:

Friedrich Kramer

Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt

Prof. Dr. Werner Zager



Bund für Freies Christentum e.V.
Forum für offenen religiösen Dialog



Evangelische Erwachsenenbildung
Worms-Wonnegau

7. Oktober 2011 | Freitag

- 17.30 Anmeldung
- 18.00 ABENDESSEN
- 19.30 **Eröffnung der Tagung**
Pfarrer Friedrich Kramer, Akademiedirektor
- 20.00 **Versuche, von Gott zu reden**
Ein Streifzug durch die liberale Theologie
Prof. Dr. Werner Zager, Worms
- 21.00 **Aussprache**

8. Oktober 2011 | Samstag

- 8.30 Morgenandacht
- 9.00 **„Was uns unbedingt angeht“**
Paul Tillichs Reden von Gott
Pfarrer Dr. Andreas Rössler, Stuttgart
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 **Sich mit Vernunft Gott nähern?**
Zwischen Philosophie und Theologie
Prof. Dr. Bernd Hildebrandt, Greifswald
- 12.30 Mittagessen
- 15.00 Kaffee und Kuchen
- 15.30 **Das Gottesverständnis im interreligiösen Dialog – ein Testfall komparativer Theologie**
Pfarrer Dr. Wolfgang Pfüller, Eisenach

- 17.00 **„Vater unser“**
Wahrhaftiges Reden von Gott in Gebet und Liturgie
Pfarrerinnen Martina Gnadt, Kassel
- 18.00 **Arbeitsgruppen**
Besprechung von Tillich-Predigten
- 19.00 Abendessen
- 20.15 **Öffentliche Mitgliederversammlung des Bundes für Freies Christentum**

9. Oktober 2011 | Sonntag

- 9.00 **Gottesdienst**
- 10.15 **Wie können wir von Gott glaubwürdig reden?**
Das Verschwinden Gottes aus dem Alltag als Herausforderung für Christen heute
Dr. Martin Schuck, Speyer
- 11.15 **Podiumsdiskussion**
unter Beteiligung des Plenums
- 12.30 Mittagessen
Ende der Tagung